



**Allen Lesern
ein frohes Fest
und ein
gesegnetes
neues Jahr**

Erfüllen Sie einen Weihnachtswunsch



Seite 6

Wohnbereich Lichtenstein feierte 10. Geburtstag



Seite 8

Ein Jahr im Zeichen des Jubiläums



Seite 15

Weihnachtswunder

*Das ist das Wunder der Heiligen Nacht,
daß ein hilfloses Kind unser aller Helfer wird.*

*Das ist das Wunder der Heiligen Nacht,
daß in die Dunkelheit der Erde die Sonne scheint.*

*Das ist das Wunder der Heiligen Nacht,
daß traurige Leute ganz fröhlich werden können.*

*Das ist das Wunder der Heiligen Nacht:
Das Kind nimmt unser Leben in seine Hände,
um es niemals wieder loszulassen.*

Friedrich von Bodelschwingh





Lassen wir uns auf das Wunder der Märchen ein

Der Winter mit seinen kurzen Tagen und langen Nächten, mit Frost und Schnee hat Einzug gehalten in unseren Städten und Dörfern. Wie schön ist es da, wenn die Wohnung weihnachtlich erstrahlt, mit Schwibbögen und Kerzen, mit Räuchermännern und Nussknackern, mit Engeln und Bergmännern. Natürlich darf der Adventskranz mit seinen vier dicken Stumpen nicht fehlen. Das warme Kerzenlicht erhellt unsere Wohnungen und bringt Licht in unsere Seelen. Es ist einfach schön, an den Abenden und Wochenenden mit der Familie, Kindern, Freunden in der warmen Stube zu sitzen.

Märchen und Geschichten gehören zur Weihnachtszeit dazu, aber sie gehören auch zu unserer Kindheit, zu unserem Leben. Denn: »Tiefere Bedeutung liegt in den Märchen meiner Kinderjahre als in der Wahrheit, die das Leben lehrt.« (Friedrich Schiller) Wer von uns kennt sie nicht, die Märchen von Christian Andersen oder die Märchensammlung der Gebrüder Grimm? Wer hat nicht mit dem Mädchen mit den Schwefelhölzern mitgefroren, wer nicht mit Aschenputtel gelitten, als Schwestern und Stiefmutter zum Ball gingen und es mit seinen Linsen in der Asche sitzen blieb?

Warum sind Kinder und Erwachsene so fasziniert von Märchen? Warum hat der Film »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« Kultcharakter und wird zu jeder Weihnachtszeit im Fernsehen gezeigt? Eine Antwort liefert Eugen Drewermann: Er sagt sinngemäß, das Wunder von Märchen, insbesondere von Aschenbrödel, bestehe darin, auch mitten im Elend niemals das Gefühl für die eigene Würde zu verlieren und gegen die scheinbar erdrückende Macht der Widerstände der gesamten äußeren Welt seinen Traum nicht aufzugeben, »im Grunde zu etwas Königlichem bestimmt zu sein.«

Immer wieder versuchen Menschen, die Kinder und Jugendliche auf ihrem Lebensweg begleiten, versuchen auch wir in der Kinderarche Sachsen, den

uns anvertrauten jungen Menschen dieses Gefühl für die eigene Würde zu vermitteln. Besonders wichtig ist das für die jungen Menschen in unseren Heimen und Wohngruppen, die unter der erdrückenden Macht der äußeren Welt unschuldig leiden müssen. Ihnen allen wollen wir Hoffnung auf Leben geben und ein paar Träume erfüllen.

Auf den nachfolgenden Seiten können Sie lesen und miterleben, wie wir für Kinder und Jugendliche in Sachsen wunderschöne Erlebnisse gestaltet haben, wie junge Menschen selbst ihr Schicksal in die Hand nehmen und wie engagierte Frauen und Männer aus unserem Land Kindern und Jugendlichen helfen, ihren Weg ins Leben zu finden.

Ihnen allen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Freunden, Begleitern und Weggefährten im Jahr 2011 an dieser Stelle herzlichen Dank für Ihr hohes und selbstloses Engagement. Durch Sie alle gestalten wir Kindern und Jugendlichen in Sachsen eine schöne, angenehme, erfüllte und kindgerechte Zeit.

Auch das Jahr 2012, in dem wir 20 Jahre Kinderarche Sachsen feiern, hält viel Spannendes und Erfreuliches bereit. Wir freuen uns, im Januar zwei neue Kindertagesstätten an Bord unserer Arche zu begrüßen und in Katschwitz eine neue Wohngruppe zu eröffnen. Ich bin gespannt auf die kleinen und großen, von Gott geschenkten Wunder, auf das Märchenhafte und Überraschende im Zusammensein mit unseren Kindern und Jugendlichen.

Ihnen, liebe Leserinnen, liebe Leser, wünsche ich eine friedvolle und märchenhafte Advents- und Weihnachtszeit sowie Besinnung auf all das, was uns wichtig und wertvoll ist im Leben. Für das neue Jahr 2012 wünsche ich Ihnen, wünsche ich uns allen Kraft, Gesundheit, Mut und Gottes Segen, damit auch im Festjahr unseres

Vereines Hoffnung auf Leben für junge Menschen in Sachsen in Erfüllung gehen kann.



Ihr

Vorsitzender des Vorstandes

Eine ganz besondere Zeit im Jahr

Im Kinderhaus »Sterntaler« bereiten sich die Kinder aufs Fest vor



Der Weihnachtsbaum

Strahlend wie ein schöner Traum,
steht vor uns der Weihnachtsbaum.
Sieht nur, wie sich goldenes Licht
auf der zarten Kugel bricht.
»Frohe Weihnacht« klingt es leise
und ein Stern geht auf die Reise.
Leuchtet hell vom Himmelszelt-
hinunter in die ganze Welt.

Unbekannt

Überall gespannte Neugier, staunende Kinderaugen und aufgeregte Vorfreude auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit.

Der Zauber dieser besonderen Stimmung erfüllt uns immer wieder aufs Neue und lässt sie zu einer ganz besonderen Zeit des Jahres werden. Besinnung und das Zusammenrücken bei Kerzenschein bringen einen Hauch von Sternentaub und Lichterglanz in unsere Herzen.

Wir begleiten die Kinder in diesen geheimnisvollen und aufregenden Momenten. Die liebevoll gestalteten Adventskalender verkürzen die Wartezeit und steigern die Vorfreude auf das sehnsüchtig erwartete Fest. Das Anzünden der Adventskerze, das Backen und Naschen von Weihnachtsplätzchen und das Lauschen von

Weihnachtsgeschichten sind nur einige der vielen Erlebnisse in dieser Zeit. Unser traditioneller Weihnachtsmarkt lädt wieder alle »Sterntaler« mit ihren Familien zum Basteln, Naschen und Verweilen ein.

Schon lange vorher, als die Blätter noch bunt an ihren Bäumen hingen, waren die Kinder fleißig dabei, ein Weihnachtsmotiv für unsere diesjährige Weihnachtskarte zu malen. Ambrosius malte diesen tollen Tannenbaum, welcher nun bald alle Freunde, Wegbegleiter und Unterstützer unseres Kinderhauses »Sterntaler« sowie der gesamten Kinderarche Sachsen erfreuen wird.

Katrin Leschak
Einrichtungsleiterin

Weihnachten – ein Fest des Ankommens

Weihnachtsgeschichte erzählt vom Heimischwerden in der Fremde



Weihnachten – ist das nicht das Fest der Familie, das Fest der Ruhe und des Friedens, das Fest der Harmonie? Diese Erwartung an Weihnachten ist gerade für Kinder, die diese Zeit nicht in der Familie verbringen, die dort eben keine Ruhe und keinen Frieden finden, sehr schwer auszuhalten. Und dabei ist Weihnachten genau auch das: ein Ankommen in der Fremde, ein Heimischwerden unter fremdem Dach, ein Beisammensein im Augenblick, ohne die Sicherheit, was kommen wird. Maria und Josef – sie waren für die erste Volkszählung der Geschichte nach Bethlehem gereist – fanden in der Stadt keine Herberge, sondern kamen in einem Stall unter. Zwischen Ochse und Esel, in der Fremde und ohne jeglichen Luxus gebar Maria ihr Kind, und keine Verwandten, sondern Hirten und Engel waren die ersten Besucher.

Das Licht und die Wärme dieser Nacht in der Fremde, die Geborgenheit und Zuversicht des Augenblicks, die Freude angesichts der Geburt des göttlichen Kindes – dies alles wünschen wir allen Kindern, Jugendlichen und Familien, die mit uns auf der Kinderarche segeln, egal, ob sie das Weihnachtsfest in der Familie zu Hause oder eben auch in der »Fremde«, aber mit einem Engel an ihrer Seite erleben.

Lisa hat sich ganz bewusst entschieden, über die Feiertage im Heim in Burgstädt zu bleiben. Zu oft hat das 12-jährige Mädchen zu Hause nur

Stress und Streit erlebt. »Im Heim habe ich meine Ruhe, hier fühle ich mich wohl«, sagt sie, »ich freu mich schon sehr auf das Zusammensein, die weihnachtlichen Rituale, die Harmonie untereinander.« Gemeinsam mit den Müttern aus dem Mutter-Kind-Bereich und einer Erzieherin wird Lisa spielen und basteln, das Festessen bereiten, zum Krippenspiel in die Kirche gehen. Und natürlich wird auch der Weihnachtsmann oder einer seiner Vertreter bei den Kindern vorbeischauen und sie mit einem extra Geschenk bedenken.

Birgit Andert



Erfüllen Sie einen Weihnachtswunsch ... und machen Sie ein Kind glücklich

Bald ist Weihnachten. Auch unsere Kinder schreiben in diesen Tagen Wunschzettel. Oft ist es gar nicht viel, was sie sich wünschen: einen Pullover, Bausteine, ein Kinderdreirad. Manchmal sind die Wünsche einer Gruppe aber auch so groß, dass sie im laufenden Jahr niemals das Geld dafür zusammenbringen könnten. So etwa wünscht sich Mileen für ihren Kindergarten in Zethau eine Vogelnestschaukel. Ohne Hilfe können wir ihr diesen Wunsch nicht erfüllen.

Weil das Weihnachtsgeld der Jugendämter nur für eine Kleinigkeit reicht, bitten wir Sie wieder um Ihre Unterstützung.

Erfüllen Sie einen Weihnachtswunsch – mit Ihrer Spende auf unser Weihnachtskonto bei der Bank für Sozialwirtschaft, Konto 3617903, BLZ 85020500 unter dem Kennwort »Weihnachtsspende für Kinder in Sachsen«:

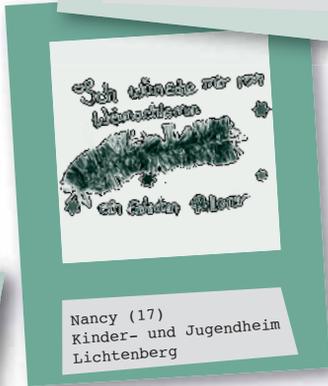
- Für 25 Euro können wir einen Pullover kaufen.
- Ein Satz Bausteine kostet etwa 40 Euro.
- Mit 100 Euro erwerben wir ein Tretauto.



Machen Sie ein Kind glücklich und lassen Sie seine Augen leuchten, wenn es am Weihnachtsabend sein Geschenk auspackt.

Mit wenigen Klicks unter:
www.kinderarche-sachsen.de/wuensche.html
können Sie uns Gutes tun ...

Erfüllen Sie einen
Kinderwunsch...



Gelungene Feste, erlebnisreiche Ferien,

Feste, gemeinsame Unternehmungen und sportliche Höhepunkte gehörten auch im Jahr 2011 zum Alltag der Hilfen zur Erziehung auf der Kinderarche Sachsen: So feierten wir 15 Jahre Seyde und 10 Jahre Naundorf, der Archelauf in Crimmitschau stellte einen neuen Rekord auf, in Katschwitz

Wohnbereich Lichtenstein feierte 10. Geburtstag



» In der Gruppe gab es immer einen Zusammenhalt, bei Problemen waren wir füreinander da, haben uns in den Arm genommen und uns geholfen.« Mit diesen Worten beschrieb Juliane ihre Zeit im Wohnbereich Lichtenstein. »Es war einfach super«, so das Fazit der jungen Frau, die jetzt eine Ausbildung in der Stadtverwaltung macht, »ohne das Heim wäre ich wahrscheinlich in der Gosse gelandet.«

Ihre Worte waren das schönste Geschenk für Einrichtungsleiterin Cornelia Heidrich zum zehnjährigen Bestehen des Wohnbereichs, den das Team am 28. September feierte. »Der Wohnbereich Lichtenstein hat sich zu einer guten Adresse der Jugendhilfe im Landkreis Zwickau entwickelt«, betonte Günter Scheibe, langjähriger Vorstandsvorsitzender der Kinderarche und selbst Lichtensteiner Bürger, in seiner Festrede.

Zuvor hatte Kinderarche-Vorstand Matthias Lang vor allem den Mitarbeitern für ihre wertvolle Arbeit gedankt. »Ich bin stolz darauf, dass wir hier im Wohnbereich Lichtenstein hoch qualifizierte, hoch motivierte und loyale Fachkräfte finden«, so Matthias Lang. Mit einem Blumenstrauß sagte er jedem einzelnen von ihnen Dank und wünschte viel Kraft, Ausdauer, Klugheit und Stehvermögen sowie Gottes Segen für die kommende Zeit.

Am Nachmittag waren die Gäste dann an zahlreichen Stationen zu Spiel und Spaß, Gesprächen und Begegnungen eingeladen. Hilfe erfuhr das Team um Cornelia Heidrich dabei von Studenten, die derzeit an verschiedenen Schulen zum Erzieher ausgebildet werden. *big*

Die Herbstferien in der Sonnenblumengruppe

In den Herbstferien waren wir mit der Gruppe drei Tage auf dem Ferienhof der Familie Saupe in Topfseifersdorf. Dort war es wie immer sehr gemütlich. Wir ließen Drachen steigen und grillten abends. Der Kartoffelsalat und die hausschlachtenen Roster waren sehr lecker. Es leben viele Tiere dort, wie Pferde, Schweine, Enten, Gänse, Hühner und ein lustiger Hund.

Einen Tag waren wir zu Besuch bei unseren ehemaligen Heimbewohnern Samy und Brian in Augustsburg. Wir schauten der Falknershow zu und rodelten auf der Sommerodelbahn.

Zum Kaffeetrinken und zum Spiele spielen luden uns die Pflegeeltern in ihr großes Haus ein. Wir hatten viel Spaß und freuen uns, dass es unsere Freunde so gut getroffen haben. Sogar einen Hund und vier Katzen haben sie dort.

Die Tage auf dem Bauernhof nutzten wir auch, um schon an Weihnachten zu denken und unsere Wunschzettel zu schreiben.

Aber auch im Kinderheim machen wir schöne Sachen. So zum Beispiel Apfelmus aus den vielen Äpfeln einer Spende vom Erntedankfest kochen oder den Kürbis gestalten, damit er abends schön leuchtet und unsere Küchenfrau eine leckere Kürbissuppe kochen kann.

Lisa (12), Kinder- und Jugendheim Burgstädt



ein spannendes Treffen und fairer Wettkampf

begannen wir die Umbauarbeiten für eine neue Wohngruppe, die Wohngruppe Weinberghaus wanderte ein weiteres Stück auf dem Hexensteig im Harz... Wir freuen uns, dass auch die vergangenen Monate für unsere Kinder und Jugendlichen reich an Erlebnissen waren.

Großes Wiedersehen im Mutter-Kind-Bereich Wuischke

Am 7. Oktober trafen sich ehemalige und jetzige Mütter des Mutter-Kind-Bereichs Wuischke in Plotzen zu einem gemeinsamen Abend mit vielen Gesprächen zwischen den Eltern und Erziehern und einem leckeren Abendessen. Die Kinder vergnügten sich im Spielzimmer der Gaststätte.

Für mich war der Abend sehr faszinierend: Es ist bewundernswert, dass die Ehemaligen immer wieder zu diesem Treffen kommen, obwohl einige nicht freiwillig ins Heim gegangen sind. Sie zeigten uns, dass sie es geschafft haben, ihr

Leben selbst in die Hand zu nehmen. Alle Mütter und Väter präsentierten sich und ihre Kinder mit Stolz. Nach dem Abend erzählte mir Sarah: »Mir hat es sehr gut gefallen, ich habe vorher nicht gedacht, dass es so schön wird. Wenn ich aus dem Heim ausgezogen bin, komme ich auch zum Ehemaligentreffen.« Dies erfreut besonders die Erzieher. Sie erfüllt es mit Stolz, wenn es wieder eine Mutti geschafft hat, ihren Weg alleine weiter zu gehen.

*Franziska Liebsch,
Praktikantin*



Gute Stimmung zum Archecup in Crimmitschau

Am 12. November trafen sich fünf Mannschaften in Crimmitschau zum 12. Archecup. Alle Mannschaften haben fair um die Pokale gekämpft. Als Sieger ging die Mannschaft aus Reichenbach hervor, den 2. Platz belegten die Fußballer aus Wuischke, auf dem 3. Platz standen die Gastgeber aus Crimmitschau. Die Wohngruppe Lichtenstein erkämpfte sich den vierten Platz, die Wohngruppe Naundorf gab sich mit dem guten fünften Platz zufrieden und heimste dafür den Titel als Fair-Play-Mannschaft ein. Als bester Spieler wurde Kelvin aus Reichenbach ernannt, beste Spielerin war Jessica aus Crimmitschau. Als bester Torwart konnte sich Michel aus Crimmitschau qualifizieren.

Während des gesamten Turniers herrschte eine gute Stimmung, die Hauswirtschafterinnen Frau Nitzsche und Frau Höppner sorgten bestens für das leibliche Wohl der Sportler. Die ehrenamtlichen Schiedsrichter Herr Schumann

und Herr Richter lobten die gute Atmosphäre und den Kampfgeist aller Spieler, insbesondere das faire Miteinander von größeren und kleineren, jüngeren und älteren Mitspielern. Ein großes Lob an dieser Stelle noch einmal an das Organisationsteam: Vielen Dank für ein wieder sehr gelungenes Turnier!

big





Markkleeberg. Zum Geburtstag seiner Inhaberin verzichtete das »Café Schmidt« auf Blumen und erbat von seinen Gästen Spenden. Die Heilpädagogische Wohngruppe dankt für 263,22 Euro!



Wujschke. Am 19. Oktober machten insgesamt 14 Wandergesellen bei uns Rast. Wir bewirteten die Frauen und Männer herzlich und kamen mit ihnen ins Gespräch. Das war spannend!



Radebeul. Zum Martins Kinder des Kinderkreises »Gesundheit« das Hospitium den Bewohnern ein Stück...



Leubnitz. Am 26. November lud das Mutter-Kind-Haus Leubnitz zum Weihnachtsmarkt ein. Ein Kuchenbuffet und das Märchenspiel »Schneewitchen« (Titelbild) ergötzte die Gäste.



Reichenbach. Das Kletterschiff aus unserer Wohngruppe Reichenbach ist nach Zethau gesegelt: Die Jugendlichen haben es unserem Christlichen Kinderhaus geschenkt.



Radebeul. Blätter Theater zum Theater aus verschiedenen Kitas Tag...



fest besuchten die
es »Natur, Heimat und
Radebeul und sangen
Liedchen.



Sebnitz. Am 13. November ließen Eltern und Kinder unserer Kita »Unterm Regenbogen« zum 3. Drachenfest vor einer wunderschönen landschaftlichen Kulisse ihre Drachen fliegen.



Lichtenstein. Zum 10-jährigen Bestehen des Wohnbereichs Lichtenstein bedankte sich Juliane für die Begleitung und Unterstützung durch das Team der Einrichtung.



Radebeul. Wie kann man im Morgenkreis religiöse Themen kindgerecht vermitteln? Antworten gaben Frauen aus unserer Sebnitzer Kita zum Pädagogischen Kita-Tag in Radebeul.



r Marsch! Gesang, Tanz und
ma Herbst erlebten die Frauen
n Einrichtungen zum Pädagogi-
m 5. November.



Radebeul. Ankommen, inne halten und Gemeinschaft erleben – Anstöße zu einem harmonischen Tagesbeginn erhielten die Erzieher zum Pädagogischen Kita-Tag.

Spannende Angebote in allen Häusern

Auch im Bereich Kindertagesstätten war das Jahr 2011 nicht langweilig: Im Naturkinderhaus Mulda haben die Bauarbeiter das Zepter übernommen und sanieren das Haus grundlegend, das Christliche Kinderhaus Zethau feierte sein 25-jähriges Jubiläum mit einem Jahr Verspätung, wir

Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist das Mondgesicht ...

So einfach, wie es der Kinderspruch aus der Überschrift nahelegt, machten es sich unsere Sterntaler natürlich nicht. Unter der fachmännischen Anleitung des Malers Herrn Lohse, welcher schon viele tolle Bilder für uns malte, startete am Mittwoch, dem 09. November unser lang ersehnter Malkurs.

Mit viel Fantasie und Faszination machte Herr Lohse unsere kleinen Künstler neugierig auf die Welt von Farbe, Stift und Pinsel.

In der ersten Malkurseinheit gab es Weihnachtsmotive, z.B. einen Sterntaler, einen Tannenbaum oder Glocke zum kreativen gestalten und ausprobieren. Herr Lohse hatte für jeden Farb- und Motivwunsch ein



offenes Ohr und nichts war unmöglich. Alle kleinen Künstler hatten viel Spaß an diesem bunten Nachmittag im Kinderhaus.

*Katrin Leschak,
Einrichtungsleiterin*

Herzlich willkommen an Bord!

Ab Januar 2012 wird die Kinderarche Sachsen in Crimmitschau nun auch noch die beiden Kindertagesstätten »Kinder-Oase« und »Taka-Tuka-Land« betreiben. Dies besiegelten am 4. Oktober der Crimmitschauer Oberbürgermeister Holm Günther und Kinderarche-Vorstand Matthias Lang mit ihrer Unterschrift. Gleichzeitig

wird die Stadt Crimmitschau einen Neubau errichten, in dem im Jahr 2013 die beiden Kindertagesstätten vereint werden sollen. »Wir freuen uns sehr, gerade diese beiden Einrichtungen in unsere Trägerschaft zu übernehmen«, erklärte Matthias Lang. Schließlich sind die beiden Häuser schon jetzt Teil des Bildungszentrums Frankenhausen und entsprechen damit dem Konzept der Kinderarche, für Kinder fließende Übergänge zwischen Kita und Schule zu schaffen.

Die Kinderarche Sachsen ist mit dem Kinder- und Jugendheim Crimmitschau und dem Kinderhaus »Sterntaler« schon seit vielen Jahren in der Stadt präsent. Mit der »Kinder-Oase« und dem »Taka-Tuka-Land« kommen jetzt weitere 200 Kinder an Bord der Kinderarche. »Wir heißen schon jetzt alle Kinder, Eltern und Mitarbeiter auf der Kinderarche herzlich willkommen und sind gespannt auf die gemeinsame Reise«, betont Matthias Lang.

big



für unsere Kinder, Eltern und Mitarbeiter

begrüßten drei neue Kindertagesstätten in Bobritzsch auf der Kinderarche Sachsen. Und damit nicht genug: Ein herzliches Willkommen an alle Kinder, Eltern und Mitarbeiter unserer zwei neuen Häuser in Crimmitschau!

Die Regenbogenkinder freuen sich über ein Schattenspiel

Seit 1. Dezember hängt in der Christlichen Kindertagesstätte »Unterm Regenbogen« in Sebnitz ein Schattenspiel von Hansjörg Hertwig. Die Motive haben die Kinder sich selbst ausgedacht: Tiere, die auf die Arche laufen, ein Regenbogen, Zahlen und Buchstaben, Spielsachen, ein Sternenhimmel sowie ein Kinderreigen. »Wir haben das Schattenspiel im Treppenhaus aufgehängt und lassen es im Advent laufen«, erklärt Kita-Leiterin Petra Behner. Sie freut sich sehr über das Geschenk des Sebnitzer Schattenspiel-Bauers, der das Werk der Kita komplett spendet.

Mit der Einweihung des Schattenspiels hat die Sebnitzer Kita gleichzeitig die Kirchen-Aktion »Offene Türen im Advent« eröffnet. Im Rahmen dieser Aktion öffnet jeden Tag ein Haus in Sebnitz für eine halbe Stunde seine Türen und lädt Interessierte zum adventlichen Beisammensein ein.



Ein Stück Familienbildung in der Kita

Seit Januar 2011 organisieren das Naturkinderhaus Mulda und das Christliche Kinderhaus Zethau eine Vortragsreihe für interessierte Eltern. Vor dem November-Vortrag sprachen wir mit der Zethauer Kita-Leiterin Andrea Schmieder über die Hintergründe.

Aller zwei Monate laden Sie und Ihre Muldaer Kollegin Eltern zu einem Fachvortrag ein. Warum?

Mit der Übernahme unserer Häuser in die Trägerschaft der Kinderarche Sachsen kamen bei den Eltern viele Fragen auf. Denn der neue Träger hat das Konzept verändert und zum Beispiel altersgemischte Gruppen eingeführt. Die fachlichen Hintergründe wollten wir den Eltern gern nahe bringen. Da bietet sich ein Vortrag am Abend eher an als ein Gespräch zwischen Tür und Angel. Wir richten uns mit unseren Vorträgen bewusst an alle Interessierten: Es können also auch Großeltern oder Eltern anderer Kitas oder Gemeindepädagogen aus Kirchengemeinden kommen.

Wer legt die Themen für die Vorträge fest?

Das regen immer wieder die Eltern an. Sie kommen inzwischen von sich aus und signalisieren, worüber sie gern mehr erfahren würden. Wir



bündeln diese Wünsche und suchen dann die passenden Referenten.

Lohnt sich die Mühe?

Auf jeden Fall. Die Vorträge werden gut angenommen: Wir erreichen damit jedes Mal 15 bis 25 Eltern. Es ist uns sehr wichtig, den Eltern das, was sie brauchen, vor Ort anzubieten, die Hürden zu senken und wirklich als Kita auch ein Stück Familienbildung zu leisten. Aus dem letzten Vortrag zum Thema »Erste Hilfe am Kind« wird jetzt auf Wunsch der Eltern sogar ein Kurs entstehen. Das ist doch wunderbar!

Nun ist ein Jahreszyklus fast abgeschlossen. Was wünschen Sie sich für das kommende Jahr?

Wir freuen uns immer wieder über Anregungen und Themenvorschläge, damit wir ganz nah dran bleiben an den Eltern und Familien. Und wir wünschen uns, dass sich der Kreis vielleicht noch etwas ausweitet. Wir könnten uns vorstellen, auch die Kinderarche-Kitas in Freiberg und Bobritzsch mit ins Boot zu nehmen.

Mehr Informationen zu den Vorträgen, Anregungen und Anmeldung unter Tel.: 037320/1266 oder E-Mail: mulda@kinderarche-sachsen.de

20 Jahre Kinderarche Sachsen – 20 Jahre

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Das kommende Jahr steht ganz im Zeichen des 20-jährigen Bestehens der Kinderarche. 20 Jahre Kinderarche Sachsen – das sind 20 Jahre Hoffnung auf Leben für junge Menschen und ihre Familien. Keine Frage: Kinder und Jugendliche stehen auf

Pädagogen der Kinderarche bilden sich weiter

» **E**rziehung ist (k)eine Hexerei« – mit dieser Aussage amüsierte die Hexe Klexe (Gisela Härtelt) ihre Zuhörer gleich am Anfang des 11. Pädagogischen Tages. Er führte am 3. November etwa 100 Pädagogen aus der Heimerziehung der Kinderarche Sachsen im Diakonischen Amt in Radebeul zusammen. Der witzige Auftakt stimmte die Pädagogen in ihr ernstes Thema ein: Den ganzen Tag lang beschäftigen sie sich mit den verschiedenen Aspekten ihrer täglichen Arbeit. »Wir müssen uns fachlich qualifizieren, uns mit den Theorien der Pädagogik beschäftigen, neue fachliche Ansätze in den Alltag einführen, kurz: Fachexperten auf dem Gebiet der Hilfen zur Erziehung sein«, sagte Kinderarche-Chef Matthias Lang in seinem Impulsreferat. Ebenso wichtig sei jedoch eine Kultur des Vertrauens im Verein und in den einzelnen Wohngruppen. In den sieben Workshops widmeten sich die Erzieher deshalb neben pädagogischen Themen auch dem Jugendmedienschutz, der Sprache als wichtigstem Handwerkszeug und Methoden der Gruppenarbeit.

Zwei Tage später kamen ebenfalls in Radebeul etwa 80 Pädagogen aus allen Kindertagesstätten der Kinderarche Sachsen zusammen. In

drei Runden gingen sie gemeinsam auf Entdeckungstour und tauschten sich Ideen für die Bildung der Kinder in allen Bereichen aus. Mit Pinseln tanzen, mit Blättern spielen, im Morgenkreis Raum für die Ideen der Kinder lassen, im Aquarium das Wachsen des Grases beobachten – alle Mitarbeiter hatten Angebote aus ihren Häusern mitgebracht und stellten sie den Kollegen auf einem »Marktplatz der Ideen« vor. »Wir haben diesen Pädagogischen Tag bewusst anders gestaltet, um unseren Fachleuten die

Methodenvielfalt auf der Kinderarche Sachsen so vorzustellen, dass sie etwas für sich mitnehmen können«, erklärt Kita-Fachbereichsleiterin Julia Meike.

Die Kinderarche Sachsen betreut knapp 300 junge Menschen in Wohn- und Tagesgruppen sowie Mutter-Kind-Häusern in ganz Sachsen, unterstützt Familien durch Beratung und Begleitung und betreibt inzwischen elf Kindertagesstätten mit etwa 1.000 Plätzen. Die Fort- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter ist dem Verein ein wichtiges Anliegen, das sich unter anderem in den regelmäßigen Pädagogischen Tagen niederschlägt.



Hoffnung auf Leben für junge Menschen

der Kinderarche im Mittelpunkt – ohne hoch engagierte und professionelle Mitarbeiter könnten wir die oft schwierige Arbeit jedoch nicht leisten. Ebenso wichtig wie alle Aktivitäten mit den uns anvertrauten jungen Menschen ist uns deshalb die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Ein Jahr im Zeichen des Jubiläums

Im Juni 2012 feiert die Kinderarche Sachsen ihr 20-jähriges Bestehen. Über 5.000 Kinder und Jugendliche haben in dieser Zeit auf unserer Arche ein Zuhause gefunden. Wir wollen das Jubiläum nutzen, Kinder mehr in den Mittelpunkt der Gesellschaft zu rücken.

Kinderfeste

Weil junge Menschen die Hauptpersonen auf der Kinderarche Sachsen sind, wollen wir die Feierlichkeiten mit vier großen Kinder(tags)festen in den Regionen am **1. Juni 2012** einläuten. Kommen auch Sie vorbei und feiern Sie mit unseren Kindern ein fröhliches Fest!

Umwelttag für Kinder

Zum internationalen Umwelttag am 5. Juni 2012 werden sich Jungen und Mädchen an allen Orten, an denen wir mit Kindertagesstätten, Wohngruppen und anderen Angeboten präsent sind, dringender örtlicher Umweltprobleme annehmen und ein Zeichen für ihre Umwelt setzen. Wir freuen uns sehr, dass der sächsische Umweltminister Frank Kupfer die Schirmherrschaft für unseren Umwelttag übernommen hat und die sachsenweite Aktion am **4. Juni 2012** in Radebeul eröffnet wird.

Fachtag und Festveranstaltung

Wir wollen das Jubiläum nicht nur feiern, sondern zum Anlass für einen Fachtag nehmen, der deutliche Akzente in der Jugendhilfe setzt. Unter dem Motto »Rücksichtslos, haltlos, wert(e)los: Jugendgewalt – eine gesellschaftliche Herausforderung« beschäftigen sich am **6. Juni 2012** renommierte Experten aus den Bereichen Justiz, Bildung und Soziales mit einem Phänomen,



das auch die pädagogische Arbeit in unseren Einrichtungen bestimmt und vor Herausforderungen stellt. Der Fachtag steht unter der Schirmherrschaft der sächsischen Sozialministerin Christine Clauß. Im Anschluss an den Fachtag wollen wir mit unseren Gästen – Freunden und Wegbegleitern, politischen Akteuren und Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft – in einer Festveranstaltung das Jubiläum gebührend feiern.

Zwei Kalender

Anlässlich des Jubiläums hat unser traditioneller Kinderarche-Kalender im nächsten Jahr ein etwas anderes Gesicht. Zur Festveranstaltung im Juni wird es einen ganz besonderen Jubiläums-Kalender geben, der unter dem Titel »Ich habe eine Hoffnung« auf 20 Blättern (von Juni 2012 bis Dezember 2013) Hoffnungen, Wünsche und Träume von Kindern und Jugendlichen vereint. Bis zu diesem außergewöhnlichen Kalender begleitet Sie ein »Halbjahres-Kalender«. Gern können Sie diesen Kalender

zum Preis von fünf Euro in der Geschäftsstelle der Kinderarche Sachsen (Tel.: 0351/837230, Email: info@kinderarche-sachsen.de) bestellen. Für zehn Euro sichern Sie sich schon jetzt beide Kalender. Das Geld kommt unseren Kindern und Jugendlichen direkt zugute.

Wir freuen uns auf ein fröhliches Fest mit unseren Kindern, Eltern, Mitarbeitern, Freunden und Unterstützern. Feiern Sie mit uns: 20 Jahre Kinderarche Sachsen – 20 Jahre Hoffnung auf Leben!

Birgit Andert

Zwei Einrichtungen freuen sich über Spenden

Lions Crimmitschau-Werdau unterstützen Leubnitz und Crimmitschau



Das Mutter-Kind-Haus Leubnitz und das Kinder- und Jugendheim Crimmitschau freuen sich über die großzügige Unterstützung des

Lions-Clubs Crimmitschau-Werdau: Am 24. Oktober nahmen Birgit Wiesner und Sonja Dietrich symbolische Spendenschecks in Höhe von 500 und 1.000 Euro entgegen. Die Spende stammt aus dem Erlös eines Bücherbasars, den der Lions-Club jedes Jahr zum Werdauer Stadt- und Straßenfest veranstaltet.

Die Einrichtungen freuen sich riesig über die finanzielle Hilfe. Das Kinder- und Jugendheim Crimmitschau bezuschusst damit die Klassenfahrten der Kinder, weil das vom Jugendamt zur Verfügung gestellte Geld nicht ausreicht. Das Mutter-Kind-Haus Leubnitz will von der Spende eine Außentischtennisplatte kaufen, damit Mütter und Kinder im Sommer trainieren können.

Birgit Andert

Spardabank unterstützt Radebeuler Einrichtungen

Wir freuen uns sehr über das Interesse der Spardabank, ein besonderes Projekt in einer Radebeuler Einrichtung zu fördern. Dazu haben wir verschiedene Ideen: So wollen wir das Verselbstständigungsappartement der Wohngruppe Weinberghaus renovieren und neu gestalten. Hier trainieren und erproben Jugendliche bereits losgelöst von der Gruppe alltagspraktische Kompetenzen wie Einkaufen, Umgang mit Geld, Kochen, Sauberhalten von Wäsche und Wohnung. Ein weiteres Vorhaben ist die Erneuerung der Altanlage des Weinberges

der Wohngruppe und die Aufrebuung mit »robusten« Rebsorten, um den Weinbau in Zukunft ökologischer gestalten zu können.

Weiterhin unterstützt uns die Spardabank, indem Sie uns 5.000 Euro zur Verfügung stellt, um Produkte aus den Blindenwerkstätten des »Arbeitsrings Schlich« zu erwerben. Wir haben uns neue Handtuchgarnituren für alle Kinder und Jugendlichen gewünscht sowie für unsere fleißigen Helfer und Hausmeister neue Schneeschieber und Besen, um für den kommenden Winter gewappnet zu sein.

Radebeuler Kinder erobern ihr neues Klettergerüst

Endlich! Die Kinder der Radebeuler Wohngruppen Weinberghaus und Wach'sche Villa waren begeistert, nach langer Wartezeit jetzt ihren neuen Spielplatz zu erobern. Mit einer großen Schere zerschnitten sie am 4. November das rot-weiße Absperrband und stürmten Klettergerüst und Schaukel. Für die Spielgeräte haben die Radebeuler lange Spenden gesammelt; dank der Unterstützung des Gorbitzer Toombaumarktes konnte nun auch noch der nötige Fallschutz erworben werden. Insgesamt über 450 Säcke Rindenmulch hatten die Baumarkt-Mitarbeiter um Filialleiterin Nadja Moßler in den vergangenen Wochen gesammelt, um den

Kindern ein unbeschwertes und ungefährliches Klettern zu ermöglichen. Wir sagen: Herzlichen Dank allen Spendern und Unterstützern!



Firma Hanke verzichtet auf Geschenke

Unternehmer spenden für Kinderarche und Bündnis Soziales Radebeul

Die Radebeuler Firma Hanke, ein Fachhandel für Eisdielebedarfe, begeht in diesem Jahr ihr 80-jähriges Firmenjubiläum. Zur großen Festveranstaltung am 18. November haben die beiden Geschäftsführer Jürgen Hanke und Elke Bader ihre Gäste gebeten, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen für einen guten Zweck zu spenden. Am Dienstag öffneten die beiden Chefs die große Spendenbox und zählten das Geld: Insgesamt 4.160 Euro haben die über 200 Gäste gespendet – das Geld kommt nun zu gleichen Teilen der Kinderarche Sachsen und dem Bündnis »Soziales Radebeul« zugute. »Wir freuen uns riesig über die finanzielle Unterstützung«, sagte Gabriele Glenk, Einrichtungsleiterin für die Radebeuler Wohngruppen der Kinderarche Sachsen,



bei der Spendenübergabe. »Damit können wir jetzt die Zimmer der Kinder und Jugendlichen neu gestalten und besser ausstatten.«



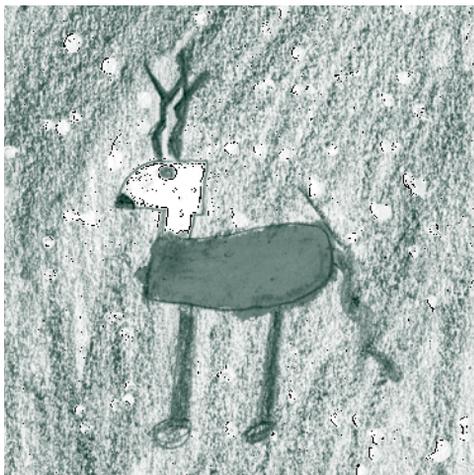
Während meines Studiums zur Lehrerin, aber auch auf der Straße habe ich immer wieder Kinder erlebt, die in ihrer Familie nicht die Geborgenheit und Aufmerksamkeit finden, die sie zu einem gesunden Aufwachsen so

dringend brauchen. Diesen Kindern wollte ich gern etwas Gutes tun. Als Musikerin war mir von Anfang an klar, dass ich dies mit einem Konzert tun kann. Mit dem Erlös von »Dark Benefiz für Kids« können sich die

Jungen und Mädchen aus der Wohngruppe Weinberghaus jetzt ihre Weihnachtswünsche erfüllen.

Sandra Aehnelt,
Frontsängerin der
Dresdner Band
»Opusculum«
und Veranstalterin
des Benefizkonzertes
»Dark Benefiz für Kids«

Sie möchten mehr wissen?
Ihre Ansprechpartnerin
in der Kinderarche
Sachsen:
Andrea Kühn
Tel. (03 51) 83 72 30
spenden@
kinderarche-sachsen.de
www.kinderarche-sachsen.de



*Wir danken Herzlich allen,
die uns in diesem Jahr
mit Spenden unterstützt haben.*

**Bleiben Sie uns auch weiter verbunden!
Jeder Betrag hilft und kommt den Kindern
und Jugendlichen direkt zugute.
So erreicht uns Ihre Spende:**

Spendenkonto:

Kinderarche Sachsen e.V.
Konto-Nr. 108 012 750, BLZ 520 604 10
bei der Evangelischen
Kreditgenossenschaft Kassel
Sie können auch online spenden unter:
www.kinderarche-sachsen.de



Übersicht über die Einrichtungen und

Einrichtung	Anschrift	Telefon	Leitung	Telefon	E-Mail	Plätze
Kinder- und Jugendheim »Haus am Czorneboh« Wuischke	Wuischke Nr. 18 02627 Hochkirch	(03 59 39) 8 12 21	Ramona Reinhardt (amtierend)	(03 59 39) 8 12 21	r.reinhardt@ kinderarche-sachsen.de	24
Mutter/Vater- Kind-Bereich	Wuischke Nr. 18 02627 Hochkirch	(03 59 39) 8 12 21	Ramona Reinhardt (amtierend)	(03 59 39) 8 12 21	r.reinhardt@ kinderarche-sachsen.de	6
Integrative Familienbegleitung (IFB)	Große Brüdergasse 1 02625 Bautzen	(03 59 1) 53 10 39	Ramona Reinhardt (amtierend)	(03 59 39) 8 12 21	r.reinhardt@ kinderarche-sachsen.de	3
Kinder- und Jugendheim »Haus Kleeblatt« Kamenz	Garnisonsplatz 12 01917 Kamenz	(03 57 8) 30 79 91	Jens Petzold	(03 57 8) 30 79 93	j.petzold@ kinderarche-sachsen.de	24
Inobhutnahme	Garnisonsplatz 12 01917 Kamenz	(03 57 8) 30 79 91	Jens Petzold	(03 57 8) 30 79 93	j.petzold@ kinderarche-sachsen.de	4
Mutter-Kind-Bereich	Straße der Einheit 16 01917 Kamenz	(03 57 8) 31 40 70	Jens Petzold	(03 57 8) 30 79 93	j.petzold@ kinderarche-sachsen.de	6
Therapeutische Kleinstwohngruppe »Katschowitz Hof«	Weißsnaußlitzer Str. 28 02633 Gaußig OT Katschwitz	(03 51) 8 37 23-0	Jens Petzold	(03 57 8) 30 79 93	j.petzold@ kinderarche-sachsen.de	5
Wohngruppe »Am Keulenberg«	Großnaundorfer Str. 9 01896 Pulsnitz/ OT Oberlichtenau	(03 59 55) 45 1 43	Jens Petzold	(03 57 8) 30 79 93	j.petzold@ kinderarche-sachsen.de	12
Kindertagesstätte »Kinderkreis Natur, Heimat und Gesundheit«	Waldstraße 24 01445 Radebeul	(03 51) 8 30 12 64	Rosita Rewny	(03 51) 8 30 12 64	r.rewny@ kinderarche-sachsen.de	82
Kindertagesstätte »Ökumenisches Kinderhaus«	Am Gottesacker 6 01445 Radebeul	(03 51) 8 33 61 16	Pia Schlage	(03 51) 8 33 61 16	p.schlage@ kinderarche-sachsen.de	90
Christliches Kinderhaus »Guter Hirte«	Hauptstraße 49 01445 Radebeul	(03 51) 8 36 28 79	Jacqueline Beier	(03 51) 8 36 28 79	j.beier@ kinderarche-sachsen.de	60
Wohngruppe »Wach'sche Villa«	Augustusweg 62 01445 Radebeul	(03 51) 8 37 23 11	Gabriele Glenk	(03 51) 8 37 23 24	g.glenk@ kinderarche-sachsen.de	13
Wohngruppe Naundorf	Weistropfer Str. 12 01445 Radebeul	(03 51) 8 33 88 85	Gabriele Glenk	(03 51) 8 37 23 24	g.glenk@ kinderarche-sachsen.de	9
Wohngruppe »Weinberghaus«	Augustusweg 62 01445 Radebeul	(03 51) 8 37 23 13	Gabriele Glenk	(03 51) 8 37 23 24	g.glenk@ kinderarche-sachsen.de	9
Integratives Familienwohnen	Am Gottesacker 6 01445 Radebeul	(03 51) 8 38 66 73	Gabriele Glenk	(03 51) 8 37 23 24	g.glenk@ kinderarche-sachsen.de	5
Trainingswohnen	Kolbstraße 6 01139 Dresden	(03 51) 4 82 73 51	Gabriele Glenk	(03 51) 8 37 23 24	g.glenk@ kinderarche-sachsen.de	3
Ambulante Therapie für Jugendliche mit sexuell grenzverletzendem Verhalten	Augustusweg 62 01445 Radebeul	(03 51) 8 37 23 10	Ansprechpartner: Uta Troike, Jan Schweinsberg	(03 51) 8 37 23 39 8 37 23 38	u.troike@ kinderarche-sachsen.de j.schweinsberg@ kinderarche-sachsen.de	
Christliche Kindertagesstätte »Unterm Regenbogen«	Schillerstraße 23 01855 Sebnitz	(03 59 71) 80 99 30	Petra Behner	(03 59 71) 80 99 30	p.behner@ kinderarche-sachsen.de	90
Therapeutische Wohngruppe Seyde	Stempelsternweg 27 01776 Hermsdorf	(03 50 57) 5 02 93	Michael Schott	(03 73 23) 5 05 68	m.schott@ kinderarche-sachsen.de	8
Integrative Kindertagesstätte »Blumenkinder«	Pretzschendorfer Str. 6, 09627 Bobritzsch/ OT Oberbobritzsch	(03 73 25) 2 30 90	Petra Morsbach	(03 73 25) 2 30 90	p.morsbach@ kinderarche-sachsen.de	133
Kindertageseinrichtung »Sonnenkäfer«	Sohraer Straße 5 09627 Bobritzsch/ OT Niederbobritzsch	(03 73 25) 73 56	Susanne Fröhlich	(03 73 25) 73 56	s.froehlich@ kinderarche-sachsen.de	86
Kindertageseinrichtung »Sonnenblumenkinder«	Salzstraße 1 09627 Bobritzsch OT Naundorf	(03 73 25) 2 36 53	Isabel Beyer	(03 73 25) 2 36 53	i.beyer@ kinderarche-sachsen.de	102
Kleingruppe Niederbobritzsch	Talstraße 25 09627 Niederbobritzsch	(03 73 25) 9 29 70	Michael Schott	(03 73 23) 5 05 68	m.schott@ kinderarche-sachsen.de	5
Heilpädagogisch- therapeutische Wohngruppe	Muldaer Str. 25 a 09638 Lichtenberg	(03 73 23) 5 05 66, 5 05 68	Michael Schott	(03 73 23) 5 05 68	m.schott@ kinderarche-sachsen.de	6



Angebote der Kinderarche Sachsen

Einrichtung	Anschrift	Telefon	Leitung	Telefon	E-Mail	Plätze
Inobhutnahme Lichtenberg	Muldaer Str. 25 a 09638 Lichtenberg	(03 73 23) 5 05 66, 68	Michael Schott	(03 73 23) 5 05 68	m.schott@ kinderarche-sachsen.de	3
Integrative Familienbegleitung (IFB)	Muldaer Straße 25 09638 Lichtenberg	(03 73 23) 5 05 68	Michael Schott	(03 73 23) 5 05 68	m.schott@ kinderarche-sachsen.de	3 Fam.
Heilpädagogische Tagesgruppe »Am Buchenberg«	Zum Buchenberg 1 09569 Oederan	(03 72 92) 2 11 82	Michael Schott	(03 73 23) 5 05 68	m.schott@ kinderarche-sachsen.de	6
Kinder- und Jugendheim Burgstädt inkl. Mutter-Vater-Kind-Angebot	Beethovenstr. 16 09217 Burgstädt	(03 72 24) 66 74 94, 66 74 99, 66 76 68	Michael Schott	(03 72 24) 28 54	m.schott@ kinderarche-sachsen.de	16 4
Trainingswohnen Burgstädt	Beethovenstr. 12 09217 Burgstädt	(03 72 24) 28 54	Michael Schott	(03 72 24) 28 54	m.schott@ kinderarche-sachsen.de	2
Kindertagesstätte »Villa Kunterbunt«	Dr.-Külz-Str. 15 09599 Freiberg	(03 71) 3 46 23	Regine Bluth	(03 71) 3 46 23	r.bluth@ kinderarche-sachsen.de	60
Naturkinderhaus Mulda	Straße zum Neubaugebiet 6 09619 Mulda	(03 73 20) 12 66	Andrea Dolatkiewicz	(03 73 20) 12 66	a.dolatkiewicz@ kinderarche-sachsen.de	108 + 80 Hort
Christliches Kinderhaus Zethau	Schwingereiweg 1a 09619 Mulda, OT Zethau	(03 73 20) 17 42	Andrea Schmieder	(03 73 20) 17 42	a.schmieder@ kinderarche-sachsen.de	64
Wohnbereich Wiesenstraße	Wiesenstraße 16 08468 Reichenbach	(03 765) 3 84 13	Cornelia Heidrich	(03 765) 3 84 12	c.heidrich@ kinderarche-sachsen.de	10
Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)	Wiesenstraße 16 08468 Reichenbach	(03 765) 3 84 12	Cornelia Heidrich	(03 765) 3 84 12	c.heidrich@ kinderarche-sachsen.de	
Wohnbereich Lichtenstein und Inobhutnahme	Glauchauer Str. 19 b 09350 Lichtenstein	(03 72 04) 5 07 21, 5 07 22	Cornelia Heidrich	(03 765) 3 84 12	c.heidrich@ kinderarche-sachsen.de	8 max. 6
Kinder- und Jugendheim Crimmitschau	Lindenstraße 10 08451 Crimmitschau	(03 762) 70 97-0	Sonja Dietrich	(03 762) 70 97-10	s.dietrich@ kinderarche-sachsen.de	39
Mutter-Kind-Haus Leubnitz und Mädchenwohngruppe	Fr.-Engels-Str. 3 a 08412 Leubnitz	(03 761) 51 90	Birgit Wiesner	(03 761) 51 90	b.wiesner@ kinderarche-sachsen.de	30
Kinderhaus »Sterntaler«	Lindenstraße 8 08451 Crimmitschau	(03 762) 21 87	Katrin Leschak	(03 762) 21 87	k.leschak@ kinderarche-sachsen.de	62
Kindertagesstätte »Kinderrose«	Leipziger Straße 174 08451 Crimmitschau	(03 762) 30 27	Kerstin Schunke	(03 762) 30 27	k.schunke@ kinderarche-sachsen.de	150
Kindertagesstätte »Taka-Tuka-Land«	Leipziger Straße 199, 08451 Crimmitschau	(03 762) 33 80	Barbara Proßdorf	(03 762) 33 80	b.proessdorf@ kinderarche-sachsen.de	43
Wohngruppe Hauptstraße	Hauptstraße 34 04416 Markkleeberg	(03 41) 3 58 41 39	Christine Gerike	(03 41) 3 58 40 48	c.gerike@ kinderarche-sachsen.de	10
Heilpädagogische Wohngruppe	Born gasse 2 04416 Markkleeberg	(03 41) 3 58 44 70	Christine Gerike	(03 41) 3 58 40 48	c.gerike@ kinderarche-sachsen.de	6
Tagesgruppe Großdolz	Hauptstraße 6 04442 Großdolz	(03 4203) 6 20 20	Christine Gerike	(03 41) 3 58 40 48	c.gerike@ kinderarche-sachsen.de	9

Geschäftsstelle:

Augustusweg 62, 01445 Radebeul
Telefon (0351) 8 37 23-0,
Fax (0351) 8 37 23-71
www.kinderarche-sachsen.de

Pressebeauftragte:

Birgit Andert,
b.andert@kinderarche-sachsen.de
Telefon (0351) 5 63 52 56,
Mobil 0173 9 60 34 68

Ein Dank an unsere Sponsoren

<p>REWE-Foodservice GmbH</p> <p>Tel. (03 51) 44 49 20 www.rewe-fs.de</p> <p>An der Prießnitzau 7 01328 Dresden</p>		<p>Macoo GmbH Obst- und Gemüsegroßhandel</p> <p>Tel. (03 51) 83 97 40 www.macoo.de</p> <p>Spitzhausstraße 74 01139 Dresden</p>	
	<p>Sparkassen- Versicherung Sachsen</p> <p>Tel. (03 51) 42 35-0 www.sv-sachsen.de</p> <p>An der Flutrinne 12 01139 Dresden</p>		<p>Sparda-Bank Berlin eG Geschäftsstelle Radebeul</p> <p>Tel. (030) 42 83 00 www.sparda-b.de</p> <p>Meißner Straße 268 01445 Radebeul</p>
<p>Autohaus Mathias Jahn GmbH</p> <p>Tel. (03 52 08) 9 62-0 www.ahjahn.de</p> <p>Riesstraße 2 01471 Radeburg</p>	<p><i>Sie wollen weiter von unserer Arbeit lesen? Dann unterstützen Sie unsere Zeitung – und schon erscheint Ihr Name in einem dieser Felder.</i></p>	<p>Rotary-Club Radebeul</p> <p>www. rotary-radebeul.de</p>	

*Hoffnung
auf Leben*

Herausgeber:
Kinderarche Sachsen e.V.
Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
Mitglied im Diakonischen Werk Sachsen

Aufsichtsrat:
Dieter Krauth (Vorsitzender), Ursula Rau (Stellvertreterin),
Sabine Hofmann, Simone Teske, René Lange

Vorstand:
Matthias Lang, Vorsitzender des Vorstandes; Frank Lenz,
stellv. Vorsitzender des Vorstandes; Henry Weyhmann,
Mitglied des Vorstandes

Geschäftsstelle:
Augustusweg 62, 01445 Radebeul, Telefon (0351) 837 23-0
Fax (0351) 837 23-71, info@kinderarche-sachsen.de
www.kinderarche-sachsen.de

Verantwortlich:
Matthias Lang, Vorstand

Redaktion:
Birgit Andert (big), Öffentlichkeitsarbeit,
b.andert@kinderarche-sachsen.de

Layout:
Ilka Meffert, ff. SATZ + SERVICE

Fotos:
Birgit Andert, Fotolia, Matthias Lang, Sascha Vogelsang, privat

Druck:
B. Krause GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9, 01445 Radebeul

Redaktionsschluss:
26. November 2011

Das nächste Heft erscheint im Frühjahr 2012.

Spendenkonto: Kinderarche Sachsen e.V. · Konto-Nr. 108 012 750, BLZ 520 604 10
bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft Kassel